

Miscellen.

Die englische Reiseliteratur über die Schweiz ist von dem Arzte John Forbes mit einem neuen Beitrage „A physician's holiday“ beschenkt worden.

Von Mérault-Daussy ist der erste Theil eines neuen kunstgeschichtlichen Werkes „Histoire des beaux arts, ou les grands hommes de l'Italie“ erschienen.

Eine noch unbekannte Schrift von Fénelon. Nach einer Mittheilung der „Presse“ ist eine solche in Douai aufgefunden worden. Das eigenhändige Manuscript des berühmten Prälaten lag mitten in einer Masse alter Papiere, die das Museum von Douai aufbewahrte, und die gewiß oft durchsucht worden sind, ohne daß Jemand ahnte, welche Merkwürdigkeit sie verbürgen. Der Bibliothekar Duthilloeul durchstöberte nochmals diese alten Documente, und fand den erwähnten Autographen. Ueber den Inhalt desselben findet sich in der „Presse“ keine Angabe. B. f. l. U.

Unter Mitwirkung ungarischer und österreichischer Schriftsteller gibt Arthur Frey ein Werk „Ludwig Kossuth und Ungarns neueste Geschichte“ (Mannheim, Grohe) heraus, dessen erster Band so eben die Presse verließ. Bei dem allgemeinen Interesse, das nach allen Seiten hin auf Ungarn und die großen dortigen Kämpfe die Blicke richten läßt, dürfte es als eine willkommene Erscheinung betrachtet werden auch vom ungarischen Standpunkte aus, die Darstellung der in dem

letzterjährigen Jahre verborgen liegenden Gründe des Kampfes und sodann den Kampf selbst, in frischen Farben vor die Seele geführt zu sehen. Freunde und Feinde Ungarns werden aus dem Werke manche Aufklärung schöpfen können.

Berichtigung zu Nr. 62.

W. M. Thackeray ist der richtige Name des Schriftstellers, Verfassers von Vanity fair und Pendennis, die so viel Aufsehen erregt haben. — Seinen Nom de guerre: Michael Angelo Titmarsh scheint er in letzterer Zeit fallen zu lassen. — Derselbe ist Redacteur, seit 2—3 Jahren, von Punch und schrieb darin seine „Snob-Papers.“ — Eine seiner ersten Schriften: The history of Samuel Titmarsh and the great Hogarty diamond erschien zuerst in Frazers Magazine, ist aber seit Kurzem von dem Verfasser mit Illustrationen ausgestattet, apart erschienen.

Berichtigung zu Nr. 63.

Philip Massinger, der Zeitgenosse Shakspeare's, war ein Engländer. — Das verlorene Drama heißt „Believe as ye list“ und sein chef d'oeuvre „A new way to pay old debts.“

Anmerk. Dem Einsender dieser Berichtigungen den besten Dank; dergleichen Verbesserungen werden uns, stets bemüht das Richtige zu geben, immer sehr willkommen sein. Die Redaction.

Todesfall.

Am 5. Juli starb an den Folgen eines mehrmonatlichen Brustübels und im 37. Jahre seines Alters, Herr Paul Kneuer in Aachen. Friede seiner Asche!

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[5185.] Breslau, im Juni 1849.

P. P.

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich mit dem 1. Juli d. J. in Waldenburg eine Filialbuchhandlung unter der Firma:

Kühn'sche Buch- u. Musikalienhandl. nebst Leihbibliothek

errichten und das Geschäft persönlich leiten werde.

Waldenburg, eine Stadt von über 4000 Einwohnern, welche grösstentheils wohlhabend sind, Sitz eines Bergamtes, eines Kreisgerichtes und mehrerer Schulen, dürfte vorzüglich noch durch die unmittelbare Nähe der beiden berühmten Badeörter: Altwasser und Salzbrunn, zur Anlage einer Sortimentsbuchhandlung geeignet erscheinen und läßt um so mehr auf einen sichern Erfolg des Geschäfts hoffen, da wenig Concurrnz vorhanden und die Umgegend ein erspriessliches Feld darbietet.

Ich erlaube mir daher die Bitte:

„Dies neue Etablissement durch Einsendung Ihrer Nova nach untenstehender Angabe gefälligst unterstützen u. meine Waldenburger Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen lassen zu wollen.“

Meine Commission für Berlin hat Herr Julius Springer zu übernehmen die Güte gehabt.

Nochmals mein Vorhaben Ihrer gütigen Berücksichtigung angelegentlichst empfehlend, zeichne ich

mit Hochachtung und Ergebenheit
Robert Kühn.

Firma: L. M. R. Kühn'sche Verlagsbuchhandlung.

Die Kühn'sche Buchhandlung in Waldenburg bittet um Zusendung von Neuigkeiten in folgender Anzahl:

- 2 Protestantische Theologie.
- 3 Preussische Jurisprudenz.
- 1 Medicin, Chemie, Pharmacie.
- 1 Chirurgie, Veterinärkunde.
- 2 Geschichte, Geographie, Reisen.
- 1 Technologie.
- 2 Bergwesen.
- 1 Baukunst.
- 2 Landwirthschaft.
- 2 Belletristik, höhere; dram. Literatur.
- 1 Romane.
- 2 Evangelische u. katholische Gebetbücher, vorzüglich eleg. gebunden.
- 2 Illustrierte Werke.
- 6—10 Flugschriften u. interessante Artikel.
- 2 Kinder- und Jugendschriften. Bilderbogen.
- Umschläge zu Schreibbüchern.
- 3 Kunstartikel.
- 4 Musikalien für Pianoforte.
- 2 Vorschriften zum Schreiben u. Zeichnen.
- 2 Zeichen-, Strick- und Stickmuster.

- 1 Landkarten und Atlanten.
- 1 Zeitschriften belletrist. Inhalts. No. 1. (Fortsetz. jedoch nur auf Verlangen.)

Vertriebsmittel.

Novazettel.

600 Anzeigen mit Firma zur Gratis-Verbreitung.

3 Placate.

Inserate für die Breslauer, Schlesische u. Neue Oderzeitung, Waldenburger Blätter, oder Miterwähnung der Firma bei Anzeigen in den ersteren.

[5186.] P. P.

Die hiesige, meinem Vater, Herrn Carl Friedrich Appun, eigenthümlich zugehörige Appun'sche Verlags- und Sortimentsbuchhandlung nebst Stahlfedernlager habe ich bekanntlich als Administrator seit 11 Monaten verwaltet. Diese Administration hört mit dem heutigen Tage auf, da mein Vater, in Gemäßheit richterlicher Bestimmung, die Handlung so eben wieder zu eigenem, selbstständigem Geschäftsbetriebe übernommen hat, so daß ich in mein Verhältniß als Geschäftsführer zurücktrete.

Ich kann diese Gelegenheit nicht unbenutzt lassen, um mich allen den verehrtesten Buchhandlungen, mit denen ich während meiner Administration das Vergnügen hatte, in Beziehung zu treten, zu geneigtestem Wohlwollen ganz ergebenst zu empfehlen.

Bunzlau, am 5. Juli 1849.

Hochachtungsvoll verharre
Adolph Appun,
Buchhändler.